

„Eltern- Kind- Zentren“ (EKZ) in der Stadt Frankfurt (Oder)

Die EKZ verfolgen folgende Zielstellung:

- Verbesserung bestehender Maßnahmen der Familienunterstützung und **Familienbildung**
- Erreichung jener Eltern, die von ihren Erziehungsaufgaben überfordert sind und kaum bereit sind, Hilfe anzunehmen

“Dies erfordert den quantitativen Ausbau sowie die qualitative Weiterentwicklung der Angebote öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe, wobei die Fortbildung der Fachkräfte von besonderer Bedeutung ist. Vielfach bewirkt schon die intensivere Zusammenarbeit aller Beteiligten eine bessere Praxis....“

Die EKZ Träger sollen:

- (1) die direkte Elternarbeit in den Modell- Kita unterstützen,
- (2) die Fortbildung von Erzieherinnen als Multiplikatoren durchführen bzw. organisieren,
- (3) die Vernetzung aller an der Realisierung der Projektzielstellung Beteiligten und Öffentlichkeitsarbeit federführend organisieren.

Folgende Schwerpunkte haben die EKZ in Frankfurt (Oder):

Einen Schwerpunkt bilden integrierte, vorwiegend niedrigschwellige, Angebote, die sich am Bedarf der Adressaten orientieren und mit ihnen entwickelt werden.

Die Integration der Angebote soll insbesondere in Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten des Stadtteils erfolgen, wobei sich diese beteiligten Kindertagesstätten zunehmend stärker im Stadtteil öffnen und ehrenamtliches Engagement mobilisieren sollen.

Hierbei soll an Stärken und Ressourcen sowie an den Bedürfnissen und Zielen der Adressaten angeknüpft werden.

Unter Niedrigschwelligkeit verstehen wir, dass die Unterstützungsangebote möglichst viele Familien erreichen und für viele zugänglich sein sollen. Das heißt, dass sie sich inhaltlich, territorial und zeitlich an den Lebenswelten von Familien zu orientieren haben. Es sollen keine (hohen) finanziellen Beiträge von den Eltern gefordert werden und keine besonderen formellen Voraussetzungen für die Nutzung dieser Angebote durch die Familien erforderlich sein. In jedem Fall müssen alle Angebote für Familien erschwinglich und zugänglich sein.

Vorhandene Angebote der Jugendhilfe und diese tangierende Bereiche sollen im Sinne der Familienunterstützung und -bildung stärker vernetzt werden, um Synergieeffekte herzustellen.

Einen weiteren Schwerpunkt stellen die Fortbildungsangebote der Kita - Erzieherinnen als Multiplikatorinnen dar, um diese für die Problematik der Familienbildung und- unterstützung stärker zu sensibilisieren.

Durch den integrierten Ansatz der Familienbildung sollen Familien aller Schichten, aber vor allem die s.g. „bildungsfernen Familien“, durch präventive Angebote eine Stärkung ihrer Erziehungskompetenz erlangen.

Durch die kitaintegrierte Form der Familienbildung, -unterstützung und -beratung werden diese niedrig schwelligen unbürokratischen Angebote eher unsere Hauptzielgruppe erreichen. Fast alle Zielgruppen der Familienbildung könnten über Kindertageseinrichtungen erreicht werden, die über umfangreiche Kontakte zu den Eltern aller sozialen Schichten verfügen.

Aus diesem Grund stellt sich diese Form als potentielle Chance dar, Familienbildungs- und Unterstützungsangebote insbesondere in Kooperation mit Kindertagesstätten zu entwickeln und zu etablieren.

In Frankfurt (Oder) gibt es das EKZ Nord und das EKZ Süd:

KONTAKTE:

Eltern – Kind –Zentrum- Nord

in Trägerschaft der Kulturbetriebe Frankfurt (Oder) - Volkshochschule

Ute Karger/ Uta Kurzwelly

Beckmannstraße 6

15230 Frankfurt/Oder

Tel.: 0335/ 5002227 (Ute Karger)

Tel.: 0335/54 20 25 / 50080021 (Uta Kurzwelly)

Mail: ekz@vhs-frankfurt-oder.de/ kreativ@vhs-frankfurt-oder.de

WEBSEITE: <http://www.vhs-frankfurt-oder.de/ekz/index.php>

<http://www.vhs-frankfurt-oder.de/kita/ekz/de/kontakt.htm>

Eltern – Kind –Zentrum- Süd

in Trägerschaft von vaer e.V. - Verein Alleinerziehender

Susi Manzke

A.-Leonowstraße 1a

15236 Frankfurt/Oder

Tel.: 0335/53 88 43

Fax: 0335/54 30 94

Mail: ekz@vaer.de/ vaer_e.v@t-online.de

WEBSEITE: <http://www.vaer.de/>